

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2021**

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen gegenüber der vorgelegten Tagesordnung. Dies ist nicht der Fall.

### **TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen**

#### **Impfbus am 08.07.2021**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass der Impfbus des Kreisimpfzentrums morgen von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr an der Uhrmacher-Ketterer-Halle in Schönwald Halt macht. Jeder der sich impfen lassen möchte kann hier ohne Anmeldung vorbeikommen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass Impfstoffe von Biontech und Johnson & Johnson verimpft werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dies ein super Angebot darstellt und richtet daher seinen Dank an den Kreis und das Kreisimpfzentrum.

#### **Zuschuss Sanierung Randstundenraum**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass man im Zuge des Investitionsprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung kurzfristig einen Förderantrag hinsichtlich der Sanierung des Randstundenraums in der Grundschule gestellt hat. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 32.000,00 Euro. Bürgermeister Wörpel berichtet, dass dieser Antrag nun bewilligt wurde und man einen Zuschussbescheid in Höhe von 70 % erhalten hat. Bürgermeister Wörpel richtet in diesem Zuge seinen Dank an das Land.

### **TOP 2 Tourismus**

#### **Vorstellung der touristischen Statistiken durch Sarah Herrmann.**

Bürgermeister Wörpel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Herrmann, welche die touristischen Zahlen anhand der Präsentation vorstellt.

Zu Beginn geht Frau Herrmann hier auf die Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen ein. Hier ist ein Minus von rund 33 % bei den Ankünften sowie ein Minus von rund 23 % bei den Übernachtungen zu verzeichnen. Im Landesvergleich ist man hier jedoch noch überdurchschnittlich gut weggekommen.

Im Bereich der Ferienwohnung konnte man 2020 einen Zuwachs von 65 Betten verzeichnen, was sehr erfreulich ist. Zudem lässt sich erkennen, dass es wieder mehr junge Vermieter gibt, die auch Wert auf die Qualität der Ferienwohnungen legen.

Aufgrund Corona konnte zudem ein Plus bei der durchschnittlichen Verweildauer festgestellt werden. Frau Herrmann kommt zur Aufteilung der Gäste nach deren Herkunftsländern. Hier ist es erfreulich, dass es die Schweiz zusammen mit Holland und Frankreich unter die Top 3 geschafft hat.

Frau Herrmann kommt nun zu den gemeindeeigenen Einrichtungen und beginnt hier mit der Übersicht zum Naturfreibad. Im vergangenen Jahr hatte man hier eines der besten Jahre überhaupt. So konnte man im Vergleich zum Vorjahr ein Besucherplus von 530 Besuchern verzeichnen. Diese Entwicklung zeigt, wie positiv das neue Naturfreibad angenommen wird. Zudem hat natürlich im vergangenen Jahr das Wetter auch mitgespielt. Bürgermeister Wörpel fügt hier hinzu, dass man zudem im vergangenen Jahr auch eine durchgängige Zeit anbieten konnte, was ebenfalls dem Badebesuch zu Gute gekommen ist.

Frau Herrmann kommt zum Hallenbad und erklärt, dass sich die Situation hier leider anders dargestellt hat. Aufgrund Corona war das Hallenbad im vergangenen Jahr 6 Monate geschlossen. Die Monate Januar und Februar liefen noch gut, aber insgesamt musste man hier doch ein sehr hohes Minus bei der Besucherzahl sowie bei den Einnahmen verzeichnen.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Schließzeit gerade für das Hallenbad sehr schade war, da man zuletzt viele neue Akzente gesetzt hat. Auch für das Schwimmkursangebot war die Situation schwierig. Die Kosten für das Hallenbad laufen jedoch weiterhin und ohne die Einnahmen klafft hier die Lücke immer weiter auseinander.

Frau Herrmann kommt zum Skilift und berichtet, dass dieser leider komplett geschlossen war und man hier nur etwas Personalaufwand hatte.

Im Bereich Minigolf konnte man im vergangenen Jahr ein Plus von 580 Gästen verbuchen, was nochmals eine Steigerung zum Vorjahr darstellt. Durch die Verpachtung des Minigolfkiosks konnte man auf jeden Fall eine Steigerung der Zahlen beobachten. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man nach der Absage des bisherigen Pächters nun sehr froh darüber ist, einen neuen Pächter gefunden zu haben. Bürgermeister Wörpel hofft, dass der neue Pächter nun lange bei der Stange bleibt. Die Zahlen des vergangenen Jahres sind aufgrund der kürzeren Saison wohl nicht mehr erreichbar, aber Bürgermeister Wörpel hofft, dass die Zahlen über die Ferienmonate nun steigen.

Frau Herrmann beendet ihre Ausführungen über die touristischen Statistiken. Bürgermeister Wörpel bedankt sich und erkundigt sich nach Fragen aus dem Gremium.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob die vorgestellte Präsentation noch verschickt wird. Bürgermeister Wörpel bestätigt dies.

Gemeinderat Schwer erklärt, dass das vergangene Jahr nicht vergleichbar ist mit den vorherigen Jahren. Zudem trägt er vor, dass es etwas enttäuschend ist, dass die Gastronomie im Ort eher rückläufig ist, gerade was die Öffnungszeiten angeht. Dies ist keine gute Werbung für den Ort. Allerdings stellt sich die Frage, was man hier als Gemeinde dagegen unternehmen könnte, so Gemeinderat Schwer. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass das ein wunder Punkt ist. Aktuell fehlt eine Gastronomie im Ort, wobei hier Hoffnung besteht, dass diese wieder zeitnah eröffnet. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass das Problem auch bei der Verwaltung auftaucht und man hier auch versucht seitens der Verwaltung einen entsprechenden Rahmen und die notwendige Infrastruktur zu geben, damit auch genug Gäste in den Ort kommen.

Frau Herrmann berichtet, dass diese Problematik die Verwaltung schon länger beschäftigt und sich auch das Landratsamt diesem Problem widmet und verschiedene Ansätze hat, um die Gastronomie wieder anzukurbeln. Frau Herrmann erklärt, dass es hier bestimmt Projekte geben wird, auf welche man mitaufspringen wird.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Gastronomie natürlich auch massiv mit der Personalnot zu kämpfen hat. Während der Pandemie sind sicher einige Angestellte aufgrund der Unsicherheit in die Industrie gewechselt. Fraglich ist, ob dieses Personal wieder zurückkommt.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach weiteren Fragen. Dies ist nicht der Fall.

Bürgermeister Wörpel verabschiedet Frau Herrmann, welche im Zuschauerbereich Platz nimmt.

### **TOP 3 Polizeiverordnung Änderung der Ruhezeiten**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass man die Polizeiverordnung gerne in zwei Punkten ändern würde. Zum einen geht es um die Reduzierung der Ruhezeiten in der Mittagszeit zum anderen geht es um Änderungen der Rechtsgrundlagen aufgrund der Änderung des Polizeigesetzes BW.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die meisten Orte keine eigenen Ruhezeiten in der Polizeiverordnung aufgenommen haben, wobei dies bei den Kurorten durchaus noch gängig ist und hauptsächlich aus der Vergangenheit rührt. Faktisch gibt es jedoch das Thema Kur nicht mehr, es geht hier vielmehr um den klassischen Tourismus.

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass es durch das Bundesimmissionsschutzgesetz bereits gesetzliche Regelungen gibt, welche jedoch auch im Rahmen von Polizeiverordnungen erweitert werden können. Aktuell beträgt die Ruhezeit in der Mittagszeit in Schönwald eineinhalb Stunden. Seitens der Verwaltung würde man vorschlagen, dass diese Zeit um eine halbe Stunde reduziert wird und künftig von 12:30 Uhr auf 13:30 Uhr festgesetzt wird, was aus Sicht der Verwaltung etwas praktikabler wäre und auch dem Spagat zwischen Tourismus und Gewerbe Rechnung trägt. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob man nicht noch eine Vorschrift mitaufnehmen könnte, wonach Tiere auch nicht in Seen baden dürften. Gemeinderat Oehler beobachtet immer mehr, wie Hunde in den Weihern im Landschaftsgarten baden gehen und somit die Brutvögel vor Ort stören. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es hierzu keiner speziellen Regelung bedarf, da im Landschaftspark die Leinenpflicht gilt und Hunde somit gar nicht in die Weiher kommen könnten.

Gemeinderat Markus Fehrenbach berichtet, dass die Ruhezeit auch noch unter dem Punkt Altglascontainer abgeändert werden sollte bzw. stellt sich die Frage, ob dieser Punkt herausgenommen werden kann, da innerorts keine Altglascontainer mehr sind. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er den Punkt in der Verordnung belassen würde, da man ja nicht weiß, ob man in Zukunft doch noch einmal einen Stellplatz im Ort findet. Hinsichtlich der Zeitanpassung stimmt Bürgermeister Wörpel Gemeinderat Markus Fehrenbach jedoch zu.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erkundigt sich, ob die Festsetzung von Ruhezeiten eine Voraussetzung für die Erteilung des Prädikats „Kurort“ ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass ihm diesbezüglich nichts bekannt ist, er jedoch nicht davon ausgeht. Gemeinderat Dirk Fehrenbach stellt daraufhin wiederum in Frage, ob man die Ruhezeiten überhaupt benötigt. Aus seiner Sicht wäre zudem der Zeitraum von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr besser. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er die Ruhezeiten nicht komplett abschaffen würde. Zudem spricht sich Bürgermeister Wörpel auch gegen die Verschiebung der Ruhezeiten aus. Der Beginn der Ruhezeiten um 12:30 Uhr ist auch mit den Schließzeiten der Läden verbunden und hat sich bisher bewährt. Dem stimmt Gemeinderat Herrmann zu.

Gemeinderat Fattler erkundigt sich, ob auch Ausnahmen von den Ruhezeiten zugelassen sind. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass hier extra eine Möglichkeit in der Polizeiverordnung vorgesehen ist.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung empfiehlt, dass die Polizeiverordnung wie vorgelegt mit der Anpassung der Ruhezeiten unter § 8 „Altglassammelbehälter“ beschlossen wird.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

## **TOP 4 Bauanträge**

### **4.1 Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Solarthermiefeldes mit Pufferspeicher auf dem Grundstück Flst. Nr. 304, Gemarkung Schönwald.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, welcher das Bauvorhaben anhand der Vorlage und den eingereichten Bauplänen erläutert.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Markus Fehrenbach schlägt vor, dass eine Begrünung um den geplanten Pufferspeicher vorgegeben wird. Bürgermeister Wörpel stimmt diesem Vorschlag grundsätzlich zu, erklärt jedoch auch, dass man dies auch noch im Zuge des Bebauungsplanverfahrens vorgeben könnte. Bürgermeister Wörpel bedankt sich jedoch für den Vorschlag. Gemeinderat Dirk Fehrenbach erklärt, dass sich der Pufferspeicher wohl in der Senke befinden wird. Bürgermeister Wörpel schlägt vor, dass man sich die Situation vor Ort nach Errichtung des Pufferspeichers anschauen könnte und dann im Zuge des Bebauungsplanverfahrens entsprechende grünordnerische Festsetzungen treffen könnte.

Gemeinderat Schwer erkundigt sich, ob der Pufferspeicher nicht etwas mehr in den Boden gesetzt werden könnte. Bürgermeister Wörpel sieht hier aufgrund des vorhandenen Bodens Probleme.

Gemeinderat Fattler erklärt, dass eine Dachbegrünung aus seiner Sicht wichtig wäre. Bürgermeister Wörpel erklärt, wenn dies technisch und statisch möglich ist, dann wäre dies eine Option.

Gemeinderat Oehler bemängelt, dass die Planunterlagen zum Baugesuch etwas dürftig sind. Zudem erkundigt sich Gemeinderat Oehler, ob es überhaupt möglich ist einen Bauantrag zu stellen, wenn es noch keinen Bebauungsplan gibt. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es bei solchen Vorhaben durchaus die Möglichkeit gibt den Bauantrag vorab einzureichen. Man muss sich jedoch verpflichten, das entsprechende Bauleitplanverfahren durchzuführen. Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob die überplante Fläche gekauft oder gepachtet wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass sich die Fläche weiterhin im Besitz des aktuellen Eigentümers befindet.

Gemeinderat Schwer stimmt Gemeinderat Oehler hinsichtlich der dürftigen Planunterlagen zu.

Gemeinderat Herrmann erklärt, dass er sich etwas über diese Aussagen wundert, da das Vorhaben bereits in der Vergangenheit wie geplant vorgestellt wurde. Aus seiner Sicht sollte man das Vorhaben nicht bremsen. Der angedachten Begrünung stimmt Gemeinderat Herrmann zu, mehr kann man hier jedoch nicht verlangen.

Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu, das Vorhaben ist zudem auch wichtig für die weitere Entwicklung des Nahwärmenetzes.

Gemeinderat Markus Fehrenbach spricht sich dafür aus, dass das Vorhaben so schnell wie möglich angeschoben wird. Zudem schlägt er vor, dass zumindest das Foliendach in grüner Farbe ausgeführt werden sollte, wenn eine Dachbegrünung nicht möglich ist. Gemeinderat Dieterle wirft hier ein, dass das Dach aufgrund der thermischen Wirkung wahrscheinlich in schwarz ausgeführt wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dies auch nicht so schlimm wäre.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach weiteren Fragen. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung schlägt vor, dass das Einvernehmen für das Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB unter der Auflage erteilt wird, dass nach bautechnischer Möglichkeit der Pufferspeicher mit einer Dachbegrünung ausgeführt wird. Sollte dies nicht möglich sein, dann ist das Foliendach zumindest in einem dunklen Farbton auszuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

## **TOP 5 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.**

### **Bepflanzung Ortsmitte Pflege**

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob die Pflege der Grünanlagen auf dem Dorfplatz nicht mehr über die Firma Groß Bau läuft. Bürgermeister Wörpel bestätigt dies und erklärt, dass nun die Pflege über den Bauhof abgewickelt wird. Gemeinderat Oehler bittet darum, dass der Bauhof hier unbedingt tätig werden sollte, weil das Unkraut in den Grünanlagen teilweise schon stark durchkommt. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass man es erst diese Woche im Jour-Fix davon hatte. Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob man bei der wilden Blumenwiese nicht ein entsprechendes Hinweisschild anbringen könnte. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man dies intern nochmals besprechen wird.

### **Schönwald-Fahnen**

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob es keine Schönwald-Fahnen mehr gibt bzw. ob diese nicht mehr aufgehängt werden. Bürgermeister Wörpel berichtet, dass hier einige zerstört wurden, aber man bereits neue Fahnen bestellt hat.

### **Impfbus**

Gemeinderat Schwer erkundigt sich, ob auch Personen, die bereits eine Impfung erhalten haben das Angebot des Impfbusses in Anspruch nehmen können. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass hier grundsätzlich alle Personen kommen können, ob Erst- oder Zweitimpfung.

### **Dach Buswartehäuschen auf dem Bühl**

Gemeinderat Duffner erkundigt sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Dacherneuerung des Buswartehäuschens auf dem Bühl. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass der Bauhof die Dachsanierung in Kürze in Angriff nehmen wird. Aktuell wird noch der neue Trimm-Dich-Pfad vorbereitet. Wenn die Witterung passt, wird das Dach dann im Anschluss in Angriff genommen.

### **Aktueller Stand Glasfaserausbau**

Gemeinderat Dieterle erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Sachen Breitbandausbau. Bürgermeister Wörpel kann hier noch keinen offiziellen Starttermin durchgeben, da es noch einen Vororttermin mit der Baufirma geben wird, es sieht hier jedoch nicht schlecht aus, so Bürgermeister Wörpel.

### **Betretungsverbot Wiesen**

Gemeinderat Storz berichtet, dass er in letzter Zeit häufiger beobachtet, wie gerade jüngere Gäste auf den landwirtschaftlichen Flächen picknicken obwohl dort eigentlich das Betretungsverbot gilt. In vielen Fällen wissen die jungen Leute nichts davon, weshalb man hier eventuell entsprechende Informationen nach draußen geben könnte. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass man hier etwas machen wird.

### **TOP 6 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.**

Es gibt keine Fragen aus der Bürgerschaft.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:18 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner  
Schriftführer